




Mittelstands-Union fordert die Steuerbremse

Mittelstands-Union fordert die Steuerbremse
MU-Chef Dr. Hans Michelbach: Schluss mit heimlichen Steuererhöhungen
"Die kalte Progression muss weg und zwar möglichst schnell", fordert Dr. Hans Michelbach, Vorsitzender der Mittelstands-Union. "CDU und CSU haben vor der Wahl Null Steuererhöhungen versprochen. Dann müssen wir auch die heimlichen Steuererhöhungen abschaffen. Die kalte Progression ist ungerecht und unwirtschaftlich zugleich, weil sie Leistung bestraft. Wir brauchen aber Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum. Deshalb fordern wir die Steuerbremse jetzt." Michelbach betont: "Das Geld ist da: Der Staat hat so viel Einnahmen wie nie zuvor". Nach der Schuldenbremse muss deshalb die Steuerbremse kommen: "Beides gehört zusammen, wenn wir unsere Wettbewerbsfähigkeit und die Kaufkraft der Arbeitnehmer wie auch der Unternehmer stärken wollen." Michelbach kündigte dazu Gespräche mit der Christlich-Sozialen Arbeitnehmerschaft über ein gemeinsames weiteres Vorgehen an. Die Steuerbremse ist eine Hauptforderung der Mittelstands-Union an den CSU-Parteitag im Dezember, wie sie der Landesvorstand der Mittelstands-Union am Freitag, dem 26. September, beschloss. Die Steuerbremse wird unterstützt von zwei Dritteln aller Befragten nach einer Insa-Umfrage im Auftrag der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU. Die Mittelstands-Union vertritt 4.000 Mittelständler in Bayern. Sie ist - als Arbeitsgemeinschaft der CSU - der einzige Wirtschaftsverband in Bayern, der seine Mitglieder auch direkt in der Politik vertritt.
CSU Landesleitung
Franz Josef Strauß-Haus, Nymphenburger Str. 64
80335 München
Telefon: 0 89 12 43 0
Telefax: 0 89 12 43- 299
Mail: landesleitung@csu-bayern.de
URL: <http://www.csu.de>


Pressekontakt

CSU

80335 München

csu.de
landesleitung@csu-bayern.de

Firmenkontakt

CSU

80335 München

csu.de
landesleitung@csu-bayern.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage